

Interview mit Franziska Mittmann, LL.M.-Studentin des Jahrganges 2012/2013

1. In welchem Semester des LL.M.-Programms befindest du dich gerade?

Ich befinde mich im 2. Semester des Master-Programms. Wir haben gerade das Semester in Dresden mit den Abschlussprüfungen und einer sehr tollen Exkursion nach München abgeschlossen. Nun geht es an die Erstellung der Masterarbeit. Nach der Abgabe sind für mich beide Semester des Masters schon vorüber.

2. Warum hast du dich für Exeter als ausländische Partneruniversität entschieden?

Ich wollte gern in den englischen Sprachraum, damit grenzte sich die Auswahl der Partnerunis schon etwas ein. Die Universität Exeter hat einen sehr guten Ruf und das Studienprogramm klang vielversprechend. Nach einigen Gesprächen mit ehemaligen Master-Studenten, die bereits in Exeter waren und begeistert davon berichteten, entschied ich mich dafür.

3. Welchen Abschluss hattest du, bevor du dich entschieden hast, am LL.M.-Programm teilzunehmen?

Ich habe in Dresden den Bachelor of Laws (LL.B.) im Studiengang Law In Context – Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft erworben.

4. Welche Sprachen sprichst du?

Ich habe Grundkenntnisse in Französisch und Schwedisch. Und Englisch natürlich fließend.

5. Warst du vorher schon einmal im Ausland?

Ich habe während meines Bachelor-Studiums 2 Semester an der Universität Linköping in Schweden im Rahmen des Erasmus-Programmes studiert. Dort hatte ich vor allem Vorlesungen im Bereich International and European Law. Diese Zeit hat mir so gut gefallen und mich so geprägt, dass ich unbedingt noch einmal im Ausland studieren wollte.

6. Welche Vorkenntnisse auf dem Gebiet des Geistigen Eigentums hast du?

Im Bachelor-Studium hatte ich grundlegende Vorlesungen in allen Bereichen des Geistigen Eigentums. Außerdem arbeitete ich während des 5. und 6. Semesters des Bachelors am Institut für Geistiges Eigentum, Wettbewerbs- und Medienrecht von Herrn Prof. Götting als studentische Hilfskraft und konnte somit einen Einblick in die Rechtsgebiete erlangen.

7. Was hat dir in Exeter besonders gut gefallen?

Exeter ist eine Studentenstadt mit einem tollen Campus. Die Uni ist sehr modern und die Betreuung der Studenten durch den personal tutor ist sehr gut. Auch in der Umgebung von Exeter gibt es einiges zu sehen und es lohnt sich, viele Ausflüge zu machen. Direkt durch die Stadt fließt der Fluss Exe, an dem man laufen, radeln und spazieren gehen kann. Exeter ist eine kleinere Stadt, die viele Pubs und Restaurants hat, in denen man sehr gut essen und den einen oder anderen Cider genießen kann.

8. Was gefällt dir in Dresden besonders gut?

Dresden ist meine Heimatstadt, die mir natürlich sehr am Herzen liegt. Insbesondere im Sommer ist viel los, sowohl in der Stadt als auch in der Umgebung. Man hat viele Möglichkeiten, sich die Zeit zu vertreiben und es ist nicht immer ganz einfach, sich auf das Studium zu konzentrieren! ;) Das Studium in Dresden bietet interessante und vielfältige Veranstaltungen, wie z. B. den Moot Court, Workshops zum Lizenzvertragsrecht oder das Kolloquium.

9. Hast du Pläne, wie es nach dem Studiengang beruflich weitergeht?

Meine beruflichen Pläne sind noch nicht konkret, da nun zunächst die Masterarbeit im Vordergrund steht. Gern würde ich als Wirtschaftsjuristin im Justizariat eines Unternehmens oder eines Verbandes arbeiten oder in einer Behörde im Bereich des Urheberrechts oder Wettbewerbsrecht tätig sein.